



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013
AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013



Eine Information der
Energieplattform NÖ-SÜD/
Schneebergland:

**Förderung für LED-
Beleuchtung endet**

htl wiener
neustadt

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Energieplattform NÖ-SÜD/Schneebergland möchte Sie darauf hinweisen, dass eine Umrüstung von alten Straßenleuchten auf moderne LED-Leuchten zumeist enorme Einsparungen bringt.

Sie erreichen damit **Einsparungen von bis zu 70% für Strom und Instandhaltung.**

- Diese Einsparungen führen zu einer Amortisationszeit von ca. 2 -4 Jahren!
(die erwartete Brenndauer beträgt ca. 50.000 Stunden d.h. ca. 12 Jahre)
- Die Umrüstung eines Lichtpunktes auf LED kostet für Zierkandelaber ca. 145 Euro (inkl. USt.). Neue LED-Leuchtköpfe verursachen Anschaffungs-Kosten von ca. 300 Euro.

Da die NÖ-Lichtpunkt-Förderung im Herbst enden wird schlagen wir vor, die konkreten Möglichkeiten für Ihre Gemeinde kurzfristig zu besprechen.

Die Erfahrungen aus einschlägigen Projekten für Schirmchenleuchten, Kandelaber, Kugelleuchten und Kofferleuchten – samt Einbindungsmöglichkeit von Zivilingenieuren versetzt Sie in die Lage, rasch zu einem positiven Ergebnis zu kommen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen und die Projektabschätzung zur Verfügung und verbleiben mit energiereichen Grüßen

Prof. DI Gerald Stickler
Energieplattform NÖ-SÜD/Schneebergland
HTL Wiener Neustadt
Tel.: 0676 513 4568
gerald.stickler@bandi-energy.com
www.energieplattform.org
www.htlwrn.ac.at

A projekt az Ausztria-Magyarország Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013 keretében az Európai Regionális Fejlesztési Alap, valamint Alsó-Ausztria, tartomány és a Magyar Köztársaság támogatásával valósul meg./ Dieses Projekt wird im Rahmen des ETZ Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH-UNGARN 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, durch das Land Niederösterreich und die Republik Ungarn gefördert.